



Bundesamt für
Auswärtige Angelegenheiten
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen



Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



DSD I

Modellsatz 7

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



DSD I

Modellsatz 7

Leseverstehen

Texte und Aufgaben

Familienname, Vorname

Gruppennummer

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Der Prüfungsteil Leseverstehen besteht aus fünf Teilen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Du hast **insgesamt 60 Minuten** Zeit, um die fünf Teile zu bearbeiten. Danach hast du **10 Minuten** Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Du findest unten einen kurzen Lesetext. Der Text hat vier Lücken (Aufgabe 1–4).

Setze aus der Wortliste (A–H) das richtige Wort in jede Lücke ein.

Einige Wörter bleiben übrig.

Wortliste

(Z) Schmuck	(A) Antworten	(B) Aufgaben	(C) kaufen	(D) Nachrichten
	(E) arbeiten	(F) treffen	(G) bezahlen	(H) Zeitungen

Gold ist teuer und wertvoll. Wir machen daraus (0) **Z** oder Geldstücke. Und wer sehr reich ist, hat oft auch viel Gold. Ihr könnt jeden Tag in den (1) den aktuellen Goldpreis hören. Aber wer entscheidet eigentlich, wie hoch der Goldpreis ist? Und wann findet das statt? Die (2) finden wir in Englands Hauptstadt London. Dort (3) sich zweimal täglich fünf Mitarbeiter von fünf großen Banken. Sie machen den Tagespreis für Gold. Ob der Goldpreis steigt oder fällt, hängt natürlich auch davon ab, wie viele Menschen Gold kaufen oder verkaufen wollen. Besonders billig konnte man zum Beispiel nach dem 10. September 2009 Gold kaufen. Damals kosteten 31,1 Gramm Gold weniger als 1000 US-Dollar! Ein Jahr später musste man für dieselbe Menge schon 1247 US-Dollar (4) .

Zu Prüfungszwecken überarbeitet nach GEOLino, *Woher weiß man eigentlich... wie wertvoll Gold ist...*
<http://www.geo.de/GEOLino/mensch/71517.html>

Achtung!

Wähle jetzt noch eine passende Überschrift zum Text aus!

Aufgabe 5: Welche Überschrift passt am besten zum Text? Kreuze an.

- A ☐ Warum kaufen Menschen Gold?
- B ☐ Wann verkaufen Banken Gold?
- C ☐ Wie entsteht der Preis von Gold?

Ende Teil 1

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 2

Angebote am Schwarzen Brett

Auf der nächsten Seite findest du acht Angebote am Schwarzen Brett.

Lies die Aufgaben (6–9) und die Angebote (A–H).

Welches Angebot passt zu wem?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A–H) in die rechte Spalte.

Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen.
Vier Buchstaben bleiben übrig.

Aufgaben 6–9

0	Maike sucht einen leichten Job mit Tieren.	Z
6	Felix hat schon lange Gitarrenunterricht und möchte in einer Schülerband mitmachen.	
7	Jutta ist eine begeisterte Hobbyfotografin und hat tolle Ideen, wie eine perfekte Schule aussehen sollte.	
8	Alexander ärgert sich jeden Tag über den Schmutz in seiner Schule und möchte aktiv etwas dagegen tun.	
9	Katrin hat Probleme in Englisch und Deutsch und braucht dringend Nachhilfe, weil sie die Klasse nicht wiederholen möchte.	

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Angebote A–H

Z	Hilfe! Wer kümmert sich für die Zeit meines Krankenhausaufenthalts (wahrscheinlich vier Wochen) um meine Siamkatze? Moni ist stubenrein und gar nicht ängstlich. Du kannst sie also auch zu dir nach Hause nehmen. Ich zahle pro Tag drei Euro.
A	Wir halten die schönsten Momente eurer Schulabschlussfeier in Bild und Ton fest und unterlegen sie auf Wunsch mit Musik. Ein lebendiges Video oder eine attraktive Fotoserie macht diesen einmaligen Abend unvergesslich. Wir erfüllen auch eure individuellen Wünsche. Fotostudio Anton Müller.
B	Rettungsaktion „Von Schülern für Schüler“. Wir bieten Unterstützung in allen Fächern. Wer Hilfe braucht, bekommt sie zu kleinen Preisen, wer Hilfe anbietet, muss beim Müllsammeln in den Pausen nicht mehr mitmachen. Anfragen bei Anja Weber Klasse 11a.
C	Du möchtest ein Musikinstrument erlernen? Wie wäre es mit Gitarre? Ich gebe Unterricht für Anfänger. Du brauchst eine eigene Gitarre. Die ersten beiden Stunden sind eine Sonderaktion und kostenlos. Anmeldung bei Herrn Blomberg.
D	Für das diesjährige Schulfest suchen wir spannende Präsentationen zum Thema „So stelle ich mir meine Schule vor“ als Video, Powerpoint oder mit Bildern und Plakaten. Einsendeschluss ist der 1. September. Als Preise gibt es Konzertkarten und wertvolle Musik-CDs. Informationen bei Thomas Schmidt, 12b.
E	Das geht uns alle an. Die Müllberge in unseren Städten wachsen. Warum ist das so? Antworten gibt der preisgekrönte Film „Das Müllproblem“. Er zeigt die schlimmen Folgen der Verschmutzung für unsere Erde. Eintritt frei. Samstag, 10 Uhr, in der Aula.
F	Bei uns ist noch ein Platz frei. Wenn du gut Gitarre, Saxophon oder Bass spielst und dreimal in der Woche und auch an den Wochenenden zum Üben Zeit hast, melde dich bei Matthias Schreck in der 9c.
G	Professionelle Hilfe in allen naturwissenschaftlichen Fächern und in Musik durch erfahrene Lehrer. Systematische Vorbereitung auf das schriftliche und mündliche Abitur. Probeklausuren sind Teil der Vorbereitung. Interessenten melden sich bitte unter www.abitur.de
H	Gefällt euch das? Überall Müll, dreckige Wände, Essensreste unter den Bänken! Wenn euch das auch stört, kommt am Samstag um 11 Uhr zu unserem monatlichen Aktionstag: „Saubere Schule“. Wir treffen uns vor dem Sekretariat. Zum Dank spielt unsere Schülerband für euch in der Sporthalle!

Ende Teil 2

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 3

Das Lieblingsgemüse der Deutschen

Lies den Text und die Aufgaben 10–14.

Kreuze bei jeder Aufgabe „richtig“ oder „falsch“ an.

Fragt man im Ausland nach dem Lieblingsgemüse der Deutschen, ist die Antwort „Kartoffeln“. Das ist zwar richtig, aber von April bis Juni ist Spargel der Star unter den Gemüsesorten. Die Römer haben den Spargel nach Mitteleuropa gebracht. Sie kannten nur grünen Spargel, er war schon damals sehr beliebt. Seitdem wird Spargel in Mitteleuropa als Gemüse, aber auch als Mittel gegen Krankheiten angebaut.

In Deutschland isst man vor allem weißen Spargel. Der Anbau von Spargel ist schwieriger als der Anbau anderer Gemüsesorten, weil er unter der Erde wächst. Er wird auch „Weißes Gold“ genannt, denn Spargel ist viel teurer als andere Gemüsearten.

Sobald weißer Spargel mit Licht in Berührung kommt, wird er violett. Es reichen Temperaturen von zwölf Grad, damit er wachsen kann. Durch Wärme wächst der Spargel aber schneller. Viele Bauern haben deshalb Heizanlagen für warmes Wasser, um das beliebte Gemüse möglichst früh zu ernten. So kann der Spargel schon Anfang April verkauft werden, allerdings ist er dann besonders teuer.

Das Geheimnis des Spargels ist seine Frische: Er sollte wenige Tage nach der Ernte gegessen werden, sonst wird die Qualität schlechter. Gegen Ende Juni ist die Spargelzeit in Deutschland vorbei, aber in den Supermärkten gibt es das ganze Jahr über ausländischen Spargel.

Zu Prüfungszwecken überarbeitet nach Philipp Maußhardt, Die Karriere des *Asparagus officinalis*, 04.05.2012. <https://www.deutschland.de/de/topic/leben/lifestyle-kulinarik/die-karriere-des-asparagus-officinalis>

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Aufgaben 10–14

		richtig	falsch
10	Das typisch deutsche Gemüse ist für Ausländer der Spargel.		
11	Die Römer haben Spargel in Mitteleuropa kennen gelernt.		
12	In der Sonne verändert weißer Spargel seine Farbe.		
13	Für den ersten Spargel im Jahr muss man viel bezahlen.		
14	Spargel kann man in Deutschland zu jeder Jahreszeit kaufen.		

Ende Teil 3

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 4

Lies den Text und die Aufgaben 15–20.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Der vierzehnjährige Milo lebt im „Dartmoor-Tierpark“. Seine Eltern haben vor zwei Jahren nämlich einen Zoo gekauft. Die Familie suchte damals ein Haus. In einer Zeitungsanzeige fanden sie eins – allerdings nur in Kombination mit einem Zoo! „Warum eigentlich nicht?“, dachten Milos Eltern, die immer für Abenteuer zu haben sind. Eigentlich konnten sie sich das gar nicht leisten, aber die Bank gab ihnen einen günstigen Kredit.

„Etwas verrückt war das schon“, sagt Milos Vater. So ein Zoo erfordert nämlich viele Kenntnisse. Er besorgte sich Fachliteratur, um dann feststellen zu müssen, dass ihre Lektüre zu viel Fachwissen verlangte. Über das Internet nahm er Kontakt zu zwei Fachleuten auf, mit denen er vor Ort alle Fragen klärte. Dazu gehörte auch die Sauberkeit. „Ein Zoo muss sauber sein und deshalb müssen unsere Mitarbeiter viele Vorschriften beachten“, erklärt Milos Vater, der gerade dabei ist, das Futter für die Tiere vorzubereiten. Das ist seine Hauptaufgabe. Dann zeigt uns Milo das Besucherzentrum. Dort gibt es Informationstafeln, die die Familie interessant gestaltet hat.

Besonders spannend für Milo war es, als es einmal plötzlich keinen Strom mehr gab. Man möchte sich nicht vorstellen, was passieren könnte, wenn ein Tiger ausbrechen und frei herumlaufen würde. Zum Glück gibt es für solche Fälle spezielle Batterien, die Strom produzieren. Die Zoomitarbeiter mussten damals diese Art der Stromversorgung kontrollieren und hatten deshalb viel zu tun.

Im Zoo gibt es auch andere Probleme. Zum Beispiel mit dem Geld: Die Eintrittspreise wurden mehrmals erhöht, weil Tierfutter teuer ist. Und nach der Renovierung des Besucherzentrums im letzten Jahr war die Kasse leer. Dabei hatte die Familie sich so auf eine Woche Badeurlaub auf Mallorca gefreut! Die Eltern haben aber versprochen, dass es nächstes Jahr klappt. Dennoch – Milo liebt „seinen“ Zoo und kann sich kein anderes Leben mehr vorstellen!

Zu Prüfungszwecken überarbeitet nach Anne-Katrin Schade, *Tiger im Vorgarten*. In: *Dein SPIEGEL* 05/2012.

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Aufgaben 15–20

- 15 Milos Eltern haben einen Zoo gekauft, weil
- A ☐ sie gerne einen Zoo haben wollten.
 - B ☐ der Zoo besonders günstig war.
 - C ☐ er zu dem neuen Haus gehörte.
- 16 Was man bei einem Zoo alles beachten muss, erfuhr Milos Vater
- A ☐ aus Büchern.
 - B ☐ von Experten.
 - C ☐ aus dem Internet.
- 17 Milos Vater kümmert sich vor allem darum, dass
- A ☐ die Tiere etwas zu fressen bekommen.
 - B ☐ der Zoo immer sauber bleibt.
 - C ☐ die Besucher etwas über die Tiere lernen.
- 18 Bei einem Stromausfall
- A ☐ ist schon einmal ein Tiger ausgebrochen.
 - B ☐ muss man auf die Tiere besonders aufpassen.
 - C ☐ gibt es Strom aus einer anderen Quelle.
- 19 Wegen der hohen Kosten
- A ☐ ist der Eintritt in den Zoo teurer geworden.
 - B ☐ kann die Familie dieses Jahr nur eine Woche Urlaub machen.
 - C ☐ kann das Besucherzentrum nicht renoviert werden.
-
- 20 Welche Überschrift passt am besten?
- A ☐ Schutz für wilde Tiere
 - B ☐ Im Zoo zu Hause
 - C ☐ Ausflug in den Zoo

Ende Teil 4

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Teil 5

Feriererlebnisse

Lies die Texte 21–24 und die Überschriften A–H. Was passt zusammen?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A–H) in die rechte Spalte.
Einige Buchstaben bleiben übrig.

Texte 21–24

0	Ich liebe es, mit Freunden oder mit meinen Eltern eine Fahrradtour zu machen. Deshalb war das Ferienangebot für Radfreunde genau das richtige für mich. Ich habe so viel gelernt! Zum Beispiel, was man machen muss, wenn ein Reifen kaputt ist. Und natürlich auch, wie man sich auf der Straße verhalten muss. Das Beste war aber, dass ich viele neue Leute kennengelernt habe, die das gleiche Hobby haben wie ich.	Z
21	Es war wirklich anstrengend, aber ich will ja auch richtig gut werden! Wir mussten jeden Morgen um acht Uhr aufstehen. Nach dem Frühstück sind wir dann um einen ziemlich großen See gelaufen. Nach dem Laufen ging es richtig mit dem Training los. Und am Nachmittag haben wir dann ein kleines Turnier gemacht. Das war ganz schön schwierig, denn dort waren nur wirklich gute Spieler.	
22	So ein bisschen unsicher war ich vorher schon. Ich kannte niemanden und musste alleine in ein fremdes Land reisen. Da ich wenig verstanden habe, wusste ich nicht, ob alles gut geht. Aber dann habe ich schnell Freunde gefunden, mit denen ich viel unternommen habe, vor allem Ausflüge. Beim Sprechen bin ich jetzt viel sicherer und wenn ich eine Zeitung aufschlage, verstehe ich auch mehr, weil ich mehr Wörter kenne. Das Lernen hat sich gelohnt und meine Noten sind jetzt auch besser.	
23	Diese Ferien waren ein richtiges Abenteuer! Wir sind zuerst mit dem Bus gefahren und dann ging es weiter zu Fuß. Wir hatten alles dabei, denn einkaufen konnten wir dort natürlich nicht! Zwischen den Bäumen haben wir dann unsere Zelte aufgebaut. Morgens sind wir immer davon aufgewacht, dass die Vögel so laut gesungen haben. Es war wirklich toll, einmal so lange weg von der Stadt zu sein. Aber nach einer Woche war ich dann richtig froh, dass ich wieder in meinem Bett schlafen konnte.	
24	Auf einer Bühne stehen und Theater spielen wollte ich schon als Kind immer mal gerne. Ich weiß nur nicht genau, ob ich so viel Text auf einmal behalten könnte... Aber was wir in den Sommerferien zusammengestellt haben, war auch eine tolle Vorstellung. Manche haben geturnt, es gab ein paar Clowns, die die Leute zum Lachen gebracht haben, andere haben Tricks vorgeführt. Ich habe Kunststücke auf meinem Fahrrad gezeigt. Dafür musste ich schon ganz schön lange üben. Leider hatten wir keine Tiere dabei – Löwen hätten mir gefallen.	

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Überschriften A–H

Z	Rund ums Fahrrad
A	Ferien auf der Theaterbühne
B	Trainingslager für Sportler
C	Im Bus durch den Wald
D	Sportfest am See
E	Ferien im Wald
F	Ohne Sprachkenntnisse ins Ausland
G	Zirkus zum Mitmachen
H	Sprachen lernen einmal anders

Ende Teil 5

**Du hast jetzt 10 Minuten Zeit,
um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.**

Ende Prüfungsteil Leseverstehen

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Prüfungsteil Leseverstehen
Antwortblatt

Name

Vorname

Du hast **10 Minuten Zeit**, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Markiere mit **schwarzem** Schreiber:

so: ☒

so nicht:



Wenn du eine Markierung **korrigieren** möchtest, fülle das **falsch** markierte Feld ganz aus: ■
 und markiere anschließend das richtige Feld so: ☒

Teil 1

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐					

Teil 2: Angebote am Schwarzen Brett

	A	B	C	D	E	F	G	H
6	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Teil 3: Das Lieblingsgemüse der Deutschen

	richtig	falsch
10	☐	☐
11	☐	☐
12	☐	☐
13	☐	☐
14	☐	☐

Teil 4

	A	B	C
15	☐	☐	☐
16	☐	☐	☐
17	☐	☐	☐
18	☐	☐	☐
19	☐	☐	☐
20	☐	☐	☐

Teil 5: Ferienerlebnisse

	A	B	C	D	E	F	G	H
21	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
22	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
23	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
24	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Leseverstehen
Lösungsschlüssel

Teil 1

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	☐	☐	☐	X	☐	☐	☐	☐
2	X	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐	☐	☐	X	☐	☐
4	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X	☐
5	☐	☐	X					

Teil 2: Angebote am Schwarzen Brett

	A	B	C	D	E	F	G	H
6	☐	☐	☐	☐	☐	X	☐	☐
7	☐	☐	☐	X	☐	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X
9	☐	X	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Teil 3: Das Lieblingsgemüse der Deutschen

	richtig	falsch
10	☐	X
11	☐	X
12	X	☐
13	X	☐
14	X	☐

Teil 4

	A	B	C
15	☐	☐	X
16	☐	X	☐
17	X	☐	☐
18	☐	☐	X
19	X	☐	☐
20	☐	X	☐

Teil 5: Ferienerlebnisse

	A	B	C	D	E	F	G	H
21	☐	X	☐	☐	☐	☐	☐	☐
22	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X
23	☐	☐	☐	☐	X	☐	☐	☐
24	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X	☐

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



DSD I

Modellsatz 7

Hörverstehen

Hörtexte

– Nur für die Lehrkraft –

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –

Hörverstehen

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus fünf Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. In den Pausen sollst du die Aufgaben lösen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD hast du 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Alltagsszenen

Du hörst gleich fünf Szenen. Sie spielen im Alltag verschiedener Personen. Zu jeder Szene gibt es drei Bilder.

Welches Bild passt? Kreuze beim Hören zu jeder Szene das richtige Bild (A oder B oder C) an.

Danach hörst du die Szenen noch einmal.

Szene 1

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.

Mann	Entschuldigung, darf ich kurz stören?
Frau	Ja, selbstverständlich. Was gibt es denn?
Mann	Sie lesen gerade eine interessante Zeitung, kann ich vielleicht einen Teil davon haben?
Frau	Ja, Sie können gerne den Sportteil haben.
Mann	Danke, das ist sehr nett. Und die Zeit bis zum Essen vergeht auch schneller. Ich habe großen Hunger!
Frau	Keine Sorge, das Essen kommt bald. Man kann es schon riechen.

Szene 2

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.

Frau	Schauen Sie, dies finde ich auch wunderschön!
Mann	Wirklich? Das Bild mit dem Mann, der einen Hut trägt, hat mir besser gefallen. Was gefällt Ihnen denn an diesem hier so sehr?
Frau	Ich mag die Formen besonders. Was denken Sie?
Mann	Ach, wissen Sie, Berge und Wiesen z. B. finde ich viel schöner. Da träume ich vom Urlaub. Aber so ein Bild habe ich hier noch nicht gesehen. Bilder mit Obst gefallen mir nicht so.

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –

Szene 3

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.

Vater	Das hat richtig Spaß gemacht, Badminton zu spielen, oder?
Sohn	Ja, finde ich auch. Aber es ist gut, dass wir jetzt eine Pause machen.
Vater	Ich bin auch ganz schön müde, und es ist richtig heiß heute.
Sohn	Das stimmt, Papa. Hast du vielleicht noch etwas zu trinken? Ich habe Durst.
Vater	Leider nein, guck, meine Flasche ist schon leer. Und wo ist deine?
Sohn	In meinem Rucksack ist sie nicht. Ich habe sie wohl zu Hause in der Küche vergessen...
Vater	Dann lass uns gucken gehen, ob wir in der Nähe einen Supermarkt finden.
Sohn	Das ist eine gute Idee.

Szene 4

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.

Frau	Hier ist es wirklich wunderschön, Hermann!
Mann	Ja, Dorothea, ein nettes Café. Möchtest du noch etwas?
Frau	Nach dem Eis kann ich nichts mehr essen. Aber einen Kaffee vielleicht noch?
Mann	Eine gute Idee. Wo ist denn der Kellner?
Frau	Im Moment kann ich ihn nicht sehen. Aber die Herren da drüben am Tisch haben vor ein paar Minuten auch noch etwas bestellt.
Mann	Ah, ich sehe den Kellner, da sitzt er ja!

Szene 5

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.

Junge 1	Was spielen wir denn jetzt?
Junge 2	Lasst uns doch Fußball spielen!
Junge 1	Ja, aber wir haben doch gar keinen Ball.
Junge 2	Was? Du hast doch sonst immer einen dabei.
Junge 1	Das stimmt, heute aber leider nicht.
Junge 2	Schade... Aber schau mal, da am Tor liegt einer. Bestimmt hat den jemand vergessen.
Junge 1	Super, ich hol ihn!

Du hörst die Szenen jetzt ein zweites Mal. Überprüfe dabei deine Antworten.

Szene 1

Mann	Entschuldigung, darf ich kurz stören?
Frau	Ja, selbstverständlich. Was gibt es denn?
Mann	Sie lesen gerade eine interessante Zeitung, kann ich vielleicht einen Teil davon haben?
Frau	Ja, Sie können gerne den Sportteil haben.
Mann	Danke, das ist sehr nett. Und die Zeit bis zum Essen vergeht auch schneller. Ich habe großen Hunger!
Frau	Keine Sorge, das Essen kommt bald. Man kann es schon riechen.

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –

Szene 2

Frau	Schauen Sie, dies finde ich auch wunderschön!
Mann	Wirklich? Das Bild mit dem Mann, der einen Hut trägt, hat mir besser gefallen. Was gefällt Ihnen denn an diesem hier so sehr?
Frau	Ich mag die Formen besonders. Was denken Sie?
Mann	Ach, wissen Sie, Berge und Wiesen z. B. finde ich viel schöner. Da träume ich vom Urlaub. Aber so ein Bild habe ich hier noch nicht gesehen. Bilder mit Obst gefallen mir nicht so.

Szene 3

Vater	Das hat richtig Spaß gemacht, Badminton zu spielen, oder?
Sohn	Ja, finde ich auch. Aber es ist gut, dass wir jetzt eine Pause machen.
Vater	Ich bin auch ganz schön müde, und es ist richtig heiß heute.
Sohn	Das stimmt, Papa. Hast du vielleicht noch etwas zu trinken? Ich habe Durst.
Vater	Leider nein, guck, meine Flasche ist schon leer. Und wo ist deine?
Sohn	In meinem Rucksack ist sie nicht. Ich habe sie wohl zu Hause in der Küche vergessen...
Vater	Dann lass uns gucken gehen, ob wir in der Nähe einen Supermarkt finden.
Sohn	Das ist eine gute Idee.

Szene 4

Frau	Hier ist es wirklich wunderschön, Hermann!
Mann	Ja, Dorothea, ein nettes Café. Möchtest du noch etwas?
Frau	Nach dem Eis kann ich nichts mehr essen. Aber einen Kaffee vielleicht noch?
Mann	Eine gute Idee. Wo ist denn der Kellner?
Frau	Im Moment kann ich ihn nicht sehen. Aber die Herren da drüben am Tisch haben vor ein paar Minuten auch noch etwas bestellt.
Mann	Ah, ich sehe den Kellner, da sitzt er ja!

Szene 5

Junge 1	Was spielen wir denn jetzt?
Junge 2	Lasst uns doch Fußball spielen!
Junge 1	Ja, aber wir haben doch gar keinen Ball.
Junge 2	Was? Du hast doch sonst immer einen dabei.
Junge 1	Das stimmt, heute aber leider nicht.
Junge 2	Schade... Aber schau mal, da am Tor liegt einer. Bestimmt hat den jemand vergessen.
Junge 1	Super, ich hol ihn!

Ende Teil 1

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –

Teil 2

Nachrichten auf dem Anrufbeantworter

Du hörst gleich vier Nachrichten auf dem Anrufbeantworter.

Lies zuerst die Aufgaben 6–9. Du hast dafür **eine Minute** Zeit.

Höre nun die Nachrichten. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A oder B oder C) an.

Danach hörst du die Nachrichten noch einmal.

Aufgabe 6

Hallo Peter, hier ist Mama, ich habe Oma jetzt auch zum Geburtstag gratuliert. Du warst ja heute Morgen der Erste. Das Geschenk habe ich schon, aber es fehlen uns noch die Blumen. Hol ihr also bitte noch einen großen Blumenstrauß, sie mag besonders gelbe Tulpen. Der Blumenladen ist gleich um die Ecke in der Schillerstraße.

Aufgabe 7

Guten Tag Herr Meyer, hier spricht die Autowerkstatt Herrmann. Ihr Wagen ist repariert und steht zum Abholen in unserer Werkstatt bereit. Wir haben heute noch bis 18 Uhr und morgen wieder ab 7:30 Uhr geöffnet. Die neuen Winterreifen, die Sie bestellt haben, haben wir bereits montiert. Wenn noch etwas unklar ist, rufen Sie uns an.

Aufgabe 8

Guten Tag Dr. Hempelmann, hier spricht Claudia Diestel. Ich rufe an wegen der Blutuntersuchung nächste Woche Montag. Leider muss ich an diesem Tag zu einer Konferenz und kann nicht kommen. Kann ich auch am Freitag kommen? Ich habe ab 10 Uhr Zeit. Bitte rufen Sie mich kurz zu Hause zurück. Vielen Dank.

Aufgabe 9

Hallo Anna, Sabrina hier. Ich bin gerade in der Schule und lese auf unserem Plan, dass unsere Tanzlehrerin, Frau Wittenberg, krank ist und morgen nicht kommt. Deshalb fällt unser Kurs aus. Kannst du mir bitte trotzdem morgen meine Ballettschuhe mitbringen?

Du hörst die Nachrichten jetzt ein zweites Mal. Überprüfe dabei deine Antworten.

Aufgabe 6

Hallo Peter, hier ist Mama, ich habe Oma jetzt auch zum Geburtstag gratuliert. Du warst ja heute Morgen der Erste. Das Geschenk habe ich schon, aber es fehlen uns noch die Blumen. Hol ihr also bitte noch einen großen Blumenstrauß, sie mag besonders gelbe Tulpen. Der Blumenladen ist gleich um die Ecke in der Schillerstraße.

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –

Aufgabe 7

Guten Tag Herr Meyer, hier spricht die Autowerkstatt Herrmann. Ihr Wagen ist repariert und steht zum Abholen in unserer Werkstatt bereit. Wir haben heute noch bis 18 Uhr und morgen wieder ab 7:30 Uhr geöffnet. Die neuen Winterreifen, die Sie bestellt haben, haben wir bereits montiert. Wenn noch etwas unklar ist, rufen Sie uns an.

Aufgabe 8

Guten Tag Dr. Hempelmann, hier spricht Claudia Diestel. Ich rufe an wegen der Blutuntersuchung nächste Woche Montag. Leider muss ich an diesem Tag zu einer Konferenz und kann nicht kommen. Kann ich auch am Freitag kommen? Ich habe ab 10 Uhr Zeit. Bitte rufen Sie mich kurz zu Hause zurück. Vielen Dank.

Aufgabe 9

Hallo Anna, Sabrina hier. Ich bin gerade in der Schule und lese auf unserem Plan, dass unsere Tanzlehrerin, Frau Wittenberg, krank ist und morgen nicht kommt. Deshalb fällt unser Kurs aus. Kannst du mir bitte trotzdem morgen meine Ballettschuhe mitbringen?

Ende Teil 2

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –**

Teil 3

Interview mit der Fußballspielerin Alexandra Müller

Du hörst ein Interview mit der Fußballspielerin Alexandra Müller. Sie spielt Fußball in der deutschen Nationalmannschaft. Im Interview mit der Schülerzeitung erzählt sie von ihrer Karriere.

Lies zuerst die Sätze 10–14. Du hast dafür **eine Minute** Zeit.

Höre nun das Interview. Löse die Aufgaben beim Hören.

Kreuze bei jeder Aufgabe (10–14) an: richtig oder falsch?

Danach hörst du das Interview noch einmal.

Alexandra, du bist erst 19 Jahre alt und spielst schon in der Nationalmannschaft. Wir erwischen dich gerade kurz vor dem Training – du hast einen ziemlich vollen Terminkalender.

Ja, manchmal ist es ganz schön stressig.

In den letzten Jahren bist du Junioren-Europameisterin und -Weltmeisterin geworden, du hast den „Goldenen Ball“ und den „Goldenen Schuh“ gewonnen. Eine unglaubliche Karriere!

Das stimmt. Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet und wollte mich nur gut entwickeln. Ich hatte das Glück, mit vielen erfahrenen Spielerinnen in einer Mannschaft zu spielen. So konnte ich gezielt an meinen Schwachstellen arbeiten und mich stark verbessern.

Viele deiner Kolleginnen haben Nebenjobs oder studieren. Wie sieht das bei dir aus?

Ich mache gerade ein Jahrespraktikum in einer Praxis für Sportmedizin. Das ist eine Art Vorbereitung auf ein Studium. Später möchte ich gerne Sportmedizin studieren.

Bist du neidisch auf deine männlichen Kollegen, die nach ihrer Karriere nicht mehr arbeiten müssen, weil sie durch den Fußball schon genug verdient haben?

Nein, neidisch bin ich nicht. Aber es ist natürlich schade, dass wir Frauen nicht so viel Geld bekommen. Es wäre schön, wenn sich dies in Zukunft ändern würde. Ich glaube aber ehrlich gesagt nicht, dass das passieren wird. Frauenfußball ist nun mal nicht so populär.

Was denkst du, warum der Frauenfußball nicht so populär ist?

Na ja, die Medien berichten viel mehr über Männerfußball, weil Männerfußball eine lange Tradition hat. Und Frauenfußball gibt es auch noch nicht so lange. Außerdem werden die Spiele der Männer im Fernsehen gezeigt und über die Spiele der Frauen gibt es oft nur kurze Berichte.

Du bist in Witten geboren und hast in verschiedenen Vereinen in Deutschland gespielt. Erst in Recklinghausen und jetzt in Duisburg. Stimmt es, dass du ein Angebot von einem französischen Verein abgelehnt hast, um in deiner Heimat zu bleiben?

Ja, das ist richtig. Ich bin ein Familienmensch und noch sehr jung. Eine neue Sprache, ein neues Land, das wäre für mich zu früh gewesen. Ich glaube nicht, dass das gut gegangen wäre. Es war definitiv die richtige Entscheidung, in der Heimat zu bleiben. Ich bin hier sehr glücklich, aber in ein paar Jahren könnte ich mir schon vorstellen, ins Ausland zu gehen.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die Zukunft.

Danke!

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –**

Du hörst das Interview jetzt ein zweites Mal. Überprüfe dabei deine Antworten.

Alexandra, du bist erst 19 Jahre alt und spielst schon in der Nationalmannschaft. Wir erwischen dich gerade kurz vor dem Training – du hast einen ziemlich vollen Terminkalender. Ja, manchmal ist es ganz schön stressig.

In den letzten Jahren bist du Junioren-Europameisterin und -Weltmeisterin geworden, du hast den „Goldenen Ball“ und den „Goldenen Schuh“ gewonnen. Eine unglaubliche Karriere!

Das stimmt. Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet und wollte mich nur gut entwickeln. Ich hatte das Glück, mit vielen erfahrenen Spielerinnen in einer Mannschaft zu spielen. So konnte ich gezielt an meinen Schwachstellen arbeiten und mich stark verbessern.

Viele deiner Kolleginnen haben Nebenjobs oder studieren. Wie sieht das bei dir aus?

Ich mache gerade ein Jahrespraktikum in einer Praxis für Sportmedizin. Das ist eine Art Vorbereitung auf ein Studium. Später möchte ich gerne Sportmedizin studieren.

Bist du neidisch auf deine männlichen Kollegen, die nach ihrer Karriere nicht mehr arbeiten müssen, weil sie durch den Fußball schon genug verdient haben?

Nein, neidisch bin ich nicht. Aber es ist natürlich schade, dass wir Frauen nicht so viel Geld bekommen. Es wäre schön, wenn sich dies in Zukunft ändern würde. Ich glaube aber ehrlich gesagt nicht, dass das passieren wird. Frauenfußball ist nun mal nicht so populär.

Was denkst du, warum der Frauenfußball nicht so populär ist?

Na ja, die Medien berichten viel mehr über Männerfußball, weil Männerfußball eine lange Tradition hat. Und Frauenfußball gibt es auch noch nicht so lange. Außerdem werden die Spiele der Männer im Fernsehen gezeigt und über die Spiele der Frauen gibt es oft nur kurze Berichte.

Du bist in Witten geboren und hast in verschiedenen Vereinen in Deutschland gespielt. Erst in Recklinghausen und jetzt in Duisburg. Stimmt es, dass du ein Angebot von einem französischen Verein abgelehnt hast, um in deiner Heimat zu bleiben?

Ja, das ist richtig. Ich bin ein Familienmensch und noch sehr jung. Eine neue Sprache, ein neues Land, das wäre für mich zu früh gewesen. Ich glaube nicht, dass das gut gegangen wäre. Es war definitiv die richtige Entscheidung, in der Heimat zu bleiben. Ich bin hier sehr glücklich, aber in ein paar Jahren könnte ich mir schon vorstellen, ins Ausland zu gehen.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die Zukunft.

Danke!

Ende Teil 3

Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –

Teil 4

Ich bin der König der Tiere

Du hörst einen Bericht im Schülerradio. Louis erzählt von seiner Rolle als Löwe.

Lies zuerst die Aufgaben 15–20. Du hast dafür **eine Minute** Zeit.

Höre nun den Bericht. Löse die Aufgaben beim Hören.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A oder B oder C) an.

Danach hörst du den Bericht noch einmal.

Hallo, mein Name ist Louis. Ich bin 14 Jahre alt. Seit zwei Jahren spiele ich den jungen Löwen „Leo“ im Musical „König der Tiere“.

Wie ich dazu gekommen bin? Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gesehen und meine Bewerbungsunterlagen an den Produzenten geschickt. Außer mir haben sich nur fünf Jungen beworben. Wir wurden alle genommen und sollten uns bei der Rolle abwechseln. Wir mussten nicht einmal vorspielen! Danach durften wir alle zum Probetraining und konnten selbst entscheiden, ob wir wirklich Löwe werden wollen.

Schon eine Woche später kam ich dann in die „Löwenschule“. Die anderen Löwen und ich sollten dort singen und tanzen lernen. Wir hatten viermal pro Woche Training! Da habe ich die anderen Jungen gut kennengelernt und neue Freunde gefunden. Nach sechs Monaten waren wir bereit für die Aufführungen. Ich war froh, als es mit den Auftritten losging. Zur Löwenschule müssen wir seitdem nur noch einmal pro Woche. Es ist schade, dass ich die anderen Löwen nicht mehr so oft sehe. Aber dafür habe ich jetzt etwas mehr Zeit, sodass ich dienstags zum Fußballtraining gehen kann. Vorher hatte ich gar keine Zeit für Hobbys!

Als ich zum ersten Mal auf die Bühne musste und die Zuschauer sah, war ich furchtbar aufgeregt. Aber sobald ich angefangen habe zu spielen, habe ich das alles vergessen. Mittlerweile bin ich gar nicht mehr nervös. Außerdem muss ich mich so sehr konzentrieren, dass ich gar keine Zeit habe, ins Publikum zu schauen.

Manche Sachen sind sogar etwas gefährlich. Es gibt da einen Tanz, bei dem mich zwei Leute hochheben, und ich muss auf ihren Händen stehen. Aber weil ich den anderen Schauspielern vertraue, ist das kein Problem.

Außer mir gibt es, wie gesagt, noch fünf andere Jungen, die „Leo“ spielen. Wir wechseln uns ab. Ich bin leider nur zweimal pro Woche dabei. Es gibt nämlich eine gesetzliche Arbeitsregelung für Jugendliche: Sie dürfen nicht zu lange und nicht zu oft arbeiten.

Das Musical hat zwei Teile. Der junge Löwe tritt immer nur im ersten Teil auf. Danach werde ich abgeschminkt und nach Hause gefahren. Dann muss ich sofort ins Bett. Das ist immer ein bisschen schade. Aber ich bin immer froh, wenn die Schminke wieder ab ist. Die juckt nämlich im Gesicht. Im zweiten Teil des Stücks ist „Leo“ erwachsen und wird von einem erwachsenen Mann gespielt. Wie die Zuschauer zum Schluss applaudieren, habe ich nur einmal, bei der Premiere, miterleben dürfen. Das war toll!

Was mir auch gut gefällt: Beim Musical kann ich Sachen machen, die ich sonst nicht darf. Manchmal muss ich spielen, dass ich richtig wütend bin. Dann kann ich ganz laut schreien, das geht zu Hause nicht. In der Schule spreche ich nicht über meine Arbeit. Dann würden nämlich alle denken, dass ich

mich beliebt machen will. Aber die Rolle hat mich schon selbstsicherer gemacht. Wenn ich zum Beispiel vor der Klasse etwas vortragen muss, macht mir das jetzt nichts mehr aus. Dann bin ich mutig wie ein Löwe!

Du hörst den Bericht jetzt ein zweites Mal. Überprüfe dabei deine Antworten.

Hallo, mein Name ist Louis. Ich bin 14 Jahre alt. Seit zwei Jahren spiele ich den jungen Löwen „Leo“ im Musical „König der Tiere“.

Wie ich dazu gekommen bin? Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gesehen und meine Bewerbungsunterlagen an den Produzenten geschickt. Außer mir haben sich nur fünf Jungen beworben. Wir wurden alle genommen und sollten uns bei der Rolle abwechseln. Wir mussten nicht einmal vorspielen! Danach durften wir alle zum Probetraining und konnten selbst entscheiden, ob wir wirklich Löwe werden wollen.

Schon eine Woche später kam ich dann in die „Löwenschule“. Die anderen Löwen und ich sollten dort singen und tanzen lernen. Wir hatten viermal pro Woche Training! Da habe ich die anderen Jungen gut kennengelernt und neue Freunde gefunden. Nach sechs Monaten waren wir bereit für die Aufführungen. Ich war froh, als es mit den Auftritten losging. Zur Löwenschule müssen wir seitdem nur noch einmal pro Woche. Es ist schade, dass ich die anderen Löwen nicht mehr so oft sehe. Aber dafür habe ich jetzt etwas mehr Zeit, sodass ich dienstags zum Fußballtraining gehen kann. Vorher hatte ich gar keine Zeit für Hobbys!

Als ich zum ersten Mal auf die Bühne musste und die Zuschauer sah, war ich furchtbar aufgeregt. Aber sobald ich angefangen habe zu spielen, habe ich das alles vergessen. Mittlerweile bin ich gar nicht mehr nervös. Außerdem muss ich mich so sehr konzentrieren, dass ich gar keine Zeit habe, ins Publikum zu schauen.

Manche Sachen sind sogar etwas gefährlich. Es gibt da einen Tanz, bei dem mich zwei Leute hochheben, und ich muss auf ihren Händen stehen. Aber weil ich den anderen Schauspielern vertraue, ist das kein Problem.

Außer mir gibt es, wie gesagt, noch fünf andere Jungen, die „Leo“ spielen. Wir wechseln uns ab. Ich bin leider nur zweimal pro Woche dabei. Es gibt nämlich eine gesetzliche Arbeitsregelung für Jugendliche: Sie dürfen nicht zu lange und nicht zu oft arbeiten.

Das Musical hat zwei Teile. Der junge Löwe tritt immer nur im ersten Teil auf. Danach werde ich abgeschminkt und nach Hause gefahren. Dann muss ich sofort ins Bett. Das ist immer ein bisschen schade. Aber ich bin immer froh, wenn die Schminke wieder ab ist. Die juckt nämlich im Gesicht. Im zweiten Teil des Stücks ist „Leo“ erwachsen und wird von einem erwachsenen Mann gespielt. Wie die Zuschauer zum Schluss applaudieren, habe ich nur einmal, bei der Premiere, miterleben dürfen. Das war toll!

Was mir auch gut gefällt: Beim Musical kann ich Sachen machen, die ich sonst nicht darf. Manchmal muss ich spielen, dass ich richtig wütend bin. Dann kann ich ganz laut schreien, das geht zu Hause nicht. In der Schule spreche ich nicht über meine Arbeit. Dann würden nämlich alle denken, dass ich mich beliebt machen will. Aber die Rolle hat mich schon selbstsicherer gemacht. Wenn ich zum Beispiel vor der Klasse etwas vortragen muss, macht mir das jetzt nichts mehr aus. Dann bin ich mutig wie ein Löwe!

Ende Teil 4

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Hörtexte
– NUR FÜR DIE LEHRKRAFT –**

Teil 5

Was ich an meiner Familie gut finde

Du hörst gleich vier kurze Aussagen von Schülern über ihr Familienleben.

Lies zuerst die Liste mit den verschiedenen Aussagen (A–H). Du hast dafür **30 Sekunden** Zeit.

Notiere beim Hören zu jeder Aussage (Nummer 21–24) den richtigen Buchstaben (A–H).

Vier Buchstaben bleiben übrig.

Du hörst die Aussagen nur **einmal**. Zuerst hörst du ein Beispiel.

Das Beispiel hat die Nummer 0. Die Lösung ist Z.

Nummer 0

Wir diskutieren gemeinsam mit unseren Eltern darüber, wie hoch unser Taschengeld sein sollte, wie lange wir am Computer sitzen dürfen und wen wir zu unseren Geburtstagen einladen. Was wir festlegen, ist Gesetz. Alle akzeptieren das, auch wenn das nicht immer leichtfällt.

Nummer 21

Einmal im Monat setzen sich meine Eltern, meine ältere Schwester und ich zusammen, um über Geburtstage, Ferien und die freien Wochenenden zu sprechen. Wir diskutieren z.B., wohin es im nächsten Urlaub gehen soll.

Nummer 22

Unsere Eltern geben sich Mühe, uns durch ihr Verhalten den richtigen Weg zu zeigen. Sie leben gesund. Sie rauchen nicht, treiben Sport und sind viel an der frischen Luft. Ich finde es auch toll, dass sie sich für die Umwelt engagieren.

Nummer 23

Wir sitzen fast immer zum Frühstück und Abendbrot zusammen. Das ist gemütlich. Morgens stehen wir zehn Minuten früher auf, und abends sitzen wir zwei Stunden am Tisch. Jeder erzählt, was er tagsüber bei der Arbeit oder in der Schule erlebt hat.

Nummer 24

Die Wochenenden gehören der Familie. Meine Eltern nehmen sich viel Zeit für uns Kinder. Wir gehen alle zusammen ins Kino oder machen Ausflüge. Manchmal gehen meine Mutter und meine Schwester auch alleine einkaufen, und ich gehe mit meinem Vater ins Stadion.

Ende Teil 5

**Du hast jetzt 10 Minuten Zeit,
um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.**

Ende Prüfungsteil Hörverstehen

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



DSD I

Modellsatz 7

Hörverstehen

Aufgaben

Familienname, Vorname

Gruppennummer

Hörverstehen

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus fünf Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. In den Pausen sollst du die Aufgaben lösen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD hast du **10 Minuten** Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Alltagsszenen

Du hörst gleich fünf Szenen. Sie spielen im Alltag verschiedener Personen. Zu jeder Szene gibt es drei Bilder.

Welches Bild passt? Kreuze beim Hören zu jeder Szene das richtige Bild (A oder B oder C) an.

Danach hörst du die Szenen noch einmal.

Szene 1

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür **6 Sekunden** Zeit.



A ☐



B ☐



C ☐

Szene 2

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür **6 Sekunden** Zeit.



A ☐



B ☐



C ☐

Szene 3

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür **6 Sekunden** Zeit.



A ☐



B ☐



C ☐

Szene 4

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür **6 Sekunden** Zeit.



A ☐



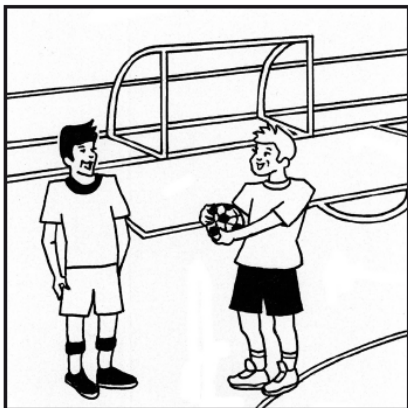
B ☐



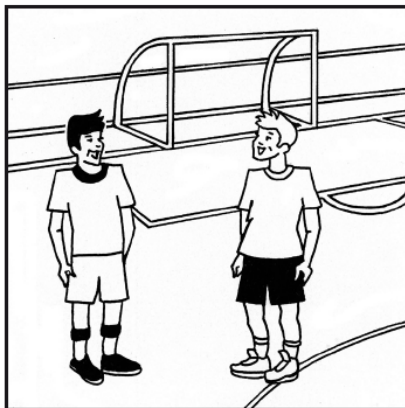
C ☐

Szene 5

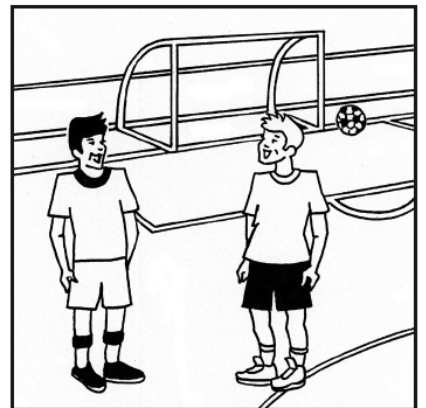
Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür **6 Sekunden** Zeit.



A ☐



B ☐



C ☐

Ende Teil 1

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 2

Nachrichten auf dem Anrufbeantworter

Du hörst gleich vier Nachrichten auf dem Anrufbeantworter.

Lies zuerst die Aufgaben 6–9. Du hast dafür **eine Minute** Zeit.

**Höre nun die Nachrichten. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A oder B oder C) an.**

Danach hörst du die Nachrichten noch einmal.

Aufgaben 6–9

- 6 Die Mutter möchte, dass Peter
- A ☐ sich um ein Geschenk für seine Oma kümmert.
 - B ☐ einen Strauß Tulpen für seine Oma kauft.
 - C ☐ seiner Oma zum Geburtstag gratuliert.
- 7 Herr Meyer
- A ☐ kann sein Auto aus der Werkstatt abholen.
 - B ☐ muss neue Winterreifen bestellen.
 - C ☐ soll die Werkstatt noch einmal anrufen.
- 8 Frau Diestel
- A ☐ fragt nach ihren Blutergebnissen.
 - B ☐ wird am Freitag noch einmal anrufen.
 - C ☐ braucht einen neuen Termin.
- 9 Sabrina
- A ☐ hat morgen keinen Tanzkurs.
 - B ☐ ist krank und bleibt morgen zu Hause.
 - C ☐ bringt Anna Ballettschuhe mit.

Ende Teil 2

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 3

Interview mit der Fußballspielerin Alexandra Müller

Du hörst ein Interview mit der Fußballspielerin Alexandra Müller.

Lies zuerst die Sätze 10–14. Du hast dafür **eine Minute** Zeit.

Höre nun das Interview. Löse die Aufgaben beim Hören.

Kreuze bei jeder Aufgabe (10–14) an: richtig oder falsch?

Danach hörst du das Interview noch einmal.

Aufgaben 10–14

		richtig	falsch
10	Alexandra ist die erfahrenste Spielerin in ihrer Mannschaft.		
11	Neben ihrer Fußballkarriere studiert Alexandra Sportmedizin.		
12	Alexandra wünscht sich, dass die Frauen im Fußball besser bezahlt werden.		
13	Alexandra spricht von der langen Tradition des Frauenfußballs.		
14	Alexandra ist traurig, dass sie das Angebot des französischen Vereins abgelehnt hat.		

Ende Teil 3

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 4

Ich bin der König der Tiere

Du hörst einen Bericht im Schülerradio. Louis erzählt von seiner Rolle als Löwe.

Lies zuerst die Aufgaben 15–20. Du hast dafür **eine Minute** Zeit.

Höre nun den Bericht. Löse die Aufgaben beim Hören.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A oder B oder C) an.

Danach hörst du den Bericht noch einmal.

Aufgaben 15–20

- 15 Um die Rolle als „Leo“ zu bekommen, musste Louis
- A ☐ sich auf eine Zeitungsanzeige bewerben.
 - B ☐ besser als die anderen Jungen sein.
 - C ☐ dem Produzenten etwas vorspielen.
- 16 Seit Louis Auftritte hat,
- A ☐ hat er keine Zeit mehr für Hobbys.
 - B ☐ trainiert er viermal in der Woche.
 - C ☐ sieht er seine neuen Freunde seltener.
- 17 Wenn Louis auf der Bühne steht,
- A ☐ vertraut er den anderen Kollegen.
 - B ☐ schaut er gern ins Publikum.
 - C ☐ ist er immer sehr aufgeregt.
- 18 Louis kann nicht jeden Tag auf der Bühne spielen, weil
- A ☐ so viel Arbeit für Jugendliche nicht erlaubt ist.
 - B ☐ die anderen fünf Jungen das auch gerne machen.
 - C ☐ es nur zweimal die Woche eine Aufführung gibt.
- 19 Louis freut sich immer, wenn
- A ☐ die Schminke wieder entfernt werden kann.
 - B ☐ die Zuschauer ihm am Ende gratulieren.
 - C ☐ er nach der Arbeit endlich ins Bett kann.
- 20 Wegen der Musical-Arbeit ist Louis
- A ☐ zu Hause manchmal wütend geworden.
 - B ☐ in der Schule selbstbewusster geworden.
 - C ☐ bei seinen Mitschülern beliebter geworden.

Ende Teil 4

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 5

Was ich an meiner Familie gut finde

Du hörst gleich vier kurze Aussagen von Schülern über ihr Familienleben.

Lies zuerst die Liste mit den verschiedenen Aussagen (A–H). Du hast dafür **30 Sekunden** Zeit.

Notiere beim Hören zu jeder Aussage (Nummer 21–24) den richtigen Buchstaben (A–H).

Vier Buchstaben bleiben übrig.

Du hörst die Aussagen nur **einmal**. Zuerst hörst du ein Beispiel.

Das Beispiel hat die Nummer 0. Die Lösung ist Z.

Aussagen A–H

Nummer 21–24

(Z) Regeln vereinbaren

- (A) Gemeinsam essen
- (B) Mit der Familie Sport treiben
- (C) Gemeinsam kreativ sein
- (D) Gemeinsam etwas unternehmen
- (E) Geburtstage feiern
- (F) Mit der Familie planen
- (G) Vorbild sein
- (H) Gemeinsam arbeiten

Aufgabe	Buchstabe
0	Z
21	
22	
23	
24	

Ende Teil 5

**Du hast jetzt 10 Minuten Zeit,
um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.**

Ende Prüfungsteil Hörverstehen

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Prüfungsteil Hörverstehen
Antwortblatt**

Name _____

Vorname _____

Du hast **10 Minuten Zeit**, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Markiere mit **schwarzem** Schreiber:

so: ☒

so nicht:



Wenn du eine Markierung **korrigieren** möchtest, fülle das **falsch** markierte Feld ganz aus: ■
und markiere anschließend das richtige Feld so: ☒

Teil 1: Alltagsszenen

	A	B	C
1	☐	☐	☐
2	☐	☐	☐
3	☐	☐	☐
4	☐	☐	☐
5	☐	☐	☐

Teil 2: Nachrichten auf dem Anrufbeantworter

	A	B	C
6	☐	☐	☐
7	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐
9	☐	☐	☐

Teil 3: Interview mit der Fußballspielerin

Alexandra Müller

	richtig	falsch
10	☐	☐
11	☐	☐
12	☐	☐
13	☐	☐
14	☐	☐

Teil 4: Ich bin der König der Tiere

	A	B	C
15	☐	☐	☐
16	☐	☐	☐
17	☐	☐	☐
18	☐	☐	☐
19	☐	☐	☐
20	☐	☐	☐

Teil 5: Was ich an meiner Familie gut finde

	A	B	C	D	E	F	G	H
21	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
22	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
23	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
24	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Hörverstehen
Lösungsschlüssel**

Teil 1: Alltagsszenen				Teil 2: Nachrichten auf dem Anrufbeantworter			
	A	B	C		A	B	C
1	X	☐	☐	6	☐	X	☐
2	☐	☐	X	7	X	☐	☐
3	X	☐	☐	8	☐	☐	X
4	☐	X	☐	9	X	☐	☐
5	☐	☐	X				

Teil 3: Interview mit der Fußballspielerin Alexandra Müller				Teil 4: Ich bin der König der Tiere			
	richtig	falsch			A	B	C
10	☐	X		15	X	☐	☐
11	☐	X		16	☐	☐	X
12	X	☐		17	X	☐	☐
13	☐	X		18	X	☐	☐
14	☐	X		19	X	☐	☐
				20	☐	X	☐

Teil 5: Was ich an meiner Familie gut finde									
	A	B	C	D	E	F	G	H	
21	☐	☐	☐	☐	☐	X	☐	☐	
22	☐	☐	☐	☐	☐	☐	X	☐	
23	X	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
24	☐	☐	☐	X	☐	☐	☐	☐	

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



DSD I

Modellsatz 7

Schriftliche Kommunikation

Aufgabe

Familienname, Vorname

Gruppennummer

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
DSD I
Schriftliche Kommunikation
Aufgabe**

Musik

In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum Thema „Musik“. Du findest hier dazu folgende Aussagen:

Peter: Musik macht mich glücklich! Ich spiele seit 3 Jahren Gitarre in einer Band. Manchmal haben wir auch Auftritte in der Schule oder im Jugendzentrum, das ist immer etwas Besonderes.

Anna: Ich spiele kein Instrument, aber ohne Musik kann ich nicht leben! Ich freue mich auch immer auf den Musikunterricht in der Schule. Unser Lehrer singt in einer Band und macht tollen Unterricht!

Corinna: Ich spiele Geige und mag klassische und moderne Musik. Wenn meine Lieblingsmusiker in der Nähe ein Konzert geben, bin ich immer dabei. Die Eintrittskarten bezahle ich von meinem Taschengeld.

Markus: Wenn ich glücklich oder traurig bin, höre ich immer passende Musik. Ich würde auch gern selbst ein Instrument spielen lernen, aber der Privatunterricht ist einfach zu teuer.

Schreibe einen **Beitrag für die Schülerzeitung** deiner Schule.

Bearbeite in deinem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Gib alle vier Aussagen aus dem Internetforum **mit eigenen Worten** wieder.
- Welche Rolle spielt in deinem Leben das Thema „Musik“? Berichte **ausführlich**.
- Ist der Musikunterricht in der Schule wichtig? Was denkst du? Begründe deine Meinung **ausführlich**.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Du brauchst die Wörter **nicht** zu zählen!